Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **10 (1888)**

Heft 27

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PA Frau Bion-Steffen, Herrengasse 4 Bern

Briefkasten

A. R. in **L.** Man erhält oft so kraftlose und abgestandene Droguen, daß auch die genaueste Einhaltung eines gegebenen Rezeptes zu keinem Resultate führt. Lassen Sie die Artikel aus einem recht begangenen Geschäfte kommen (und wäre es von auswärts) und verfahren Sie in jeder Beziehung nach Angabe, so werden die Resultate Sie befriedigen.

Fr. **M. B.** Gelangte zu spät in unsere Hand.

Frau **Math. J.** in **B.** Wenn Sie Luft und Wasser so sehr scheuen, dürfen Sie niemals auf eine feste Gesundheit rechnen und in Tagen der Krankheit sind Sie erst recht verloren. Sie sollten Jemanden an der Seite haben, der mit der Gesundheitspflege auf gutem Fuße steht. Auch ein Aufenthalt in einer rationell geleiteten Kuranstalt, wo Luft und Wasser des behandelnden Arztes Assistenten sind, würde Ihnen das Verständniß für diesen wichtigen Punkt öffnen. Dr. Paul Niemeyer's Schriften sollten übrigens nicht resultatlos von Ihnen gelesen werden.

P. L. J. Wir müssen Sie auf später vertrösten. So wichtig der zu behandelnde Gegenstand auch ist, so ist ein Abkommen für uns jetzt unmöglich. Die Redaktion ist nebenbei auch ein Mensch und ist von den Verhältnissen abhängig. Frei und ungehemmt ist nur das Wort, nicht aber die Person.

Graphologischer Briefkasten

Unserer Einladung zur Einsendung von Handschriften behufs graphologischer Beurtheilung ist in reichem Maße entsprochen worden, so daß wir diejenigen der verehrlichen Einsender, welche etwa spät an die Reihe kommen sollten, um gütige Nachsicht bitten müssen. Ferner müssen wir den Vorbehalt machen, nur Beiträge von Abonnenten zu beurtheilen, sowie eine Mehrzahl von Beiträgen vom gleichen Einsender zu reduziren.

Die Beurtheilungen erfolgen sämmtlich an dieser Stelle, jeweilen unter den von den Einsendern angegebenen Zeichen oder Initialen des Namens; wo letzteres nicht gewünscht werden sollte, bitten wir, dieses ausdrücklich zu bemerken und um Angabe einer beliebigen Chiffre.

Um der Sache erhöhtes Interesse zu verleihen und dasselbe nicht blos auf die Betreffenden zu beschränken, werden wir jeweilen einer Anzahl von Beurtheilungen die Facsimiles der Handschriften beifügen, wie solches bei den nachfolgenden sechs ersten Beurtheilungen der Fall ist. Wer seine Handschrift nicht facsimilirt wünscht, beliebe uns dieses mitzutheilen.

Nr. 1. — J. J. H. Hier haben wir es mit einem Idealisten, und zwar mit einem optimistischen, zu thun. Er ist geistig sehr regsam, originell, thatkräftig, klug, überlegt, beharrlich, besitzt viel „savoir faire" — ein guter geistiger Kämpfer und schlagfertig — ob immer sehr offen, ist kaum anzunehmen. — Anwandlungen von haustyrannischen Gelüsten hat er, aber es bleibt bei den Anwandlungen, wohl in Folge seiner Assimilationsfähigkeit und nicht minder seines tiefen Gemüthes wegen. Heftigkeit ist ihm jedenfalls eigen, vielleicht hat er auch jähzornige Momente gehabt, aber nicht lange. Seine Logik ist konsequent und seine Witze sind manchmal sehr gut.

Nr. 2. — L. B. Sind Sie vielleicht in der Reihe der geistigen Vorkämpfer zu suchen, mein Herr? Ihre Lassen es vermuthen, aber hüten Sie sich vor Selbstüberhebung, die für Sie eine Gefahr werden könnte. Sie sind jedenfalls lebhaft, haben Phantasie und einen entschiedenen, starken Willen. Auch klarsehend und klar im Ausdruck sind Sie und haben Selbstbeherrschung. Die Offenheit mag manchmal zu wünschen übrig lassen — der Klugheit wegen — auch mag es öfter schwierig sein, im Frieden mit Ihnen zu leben, denn Sie sind eigensinnig und können auch heftig werden, obschon Gutmüthigkeit einen Zug Ihres Charakters bildet. Ihre Logik ist sehr gut. Stimmt das Bild?

Nr. 3. — R. W. Korrespondenzkarten sind schwierig zu beurtheilen. Sie scheinen liebenswürdig, begabt, ehrenhaft und strebsam zu sein. Dabei haben Sie eine ruhige, gemüthvolle Natur, sind ordentlich und sparsam, überlegt, einfach, wahr, vertrauend, ja sogar optimistisch angehaucht. Widerspruchsgeist ist Ihnen eigen, nicht aber zu viel Bescheidenheit. Sie fühlen sich vollberechtigt, mindestens einen Sperrsitz einzunehmen im Schauspiele des Lebens.

Nr. 4. — A. M. Ob wohl in dieser Schrift Feinfühligkeit oder Empfindlichkeit dominirt? Ich habe nicht genügendes Material, um dies genau herausfinden zu können. Jedenfalls sind etwas Kunstsinn und fester Wille vorhanden. Hie und da berühre der Schreiber gerne Details, im Ganzen aber faßt er seine Gedanken kurz. Er ist rücksichtsvoll und selbstlos; sparsamer Hausvater und klug im Vermeiden von Verantwortlichkeit; auch weiß er schlau zu schweigen, wo es gälte, Prinzipien zu verfechten. Dabei kommen ihm sein rasches Auffassungsvermögen und seine Ueberlegtheit sehr zu statten. Eitelkeit und Kampfeslust, aber auch Witz sind ihm nicht unbekannte Eigenschaften.

Nr. 5. — B. K. Ein schwieriger Charakter. Eifersucht und Eigensinn sind ausgesprochen. Phantasie und Liebe zum Vergnügen, Kampfeslust und Widerspruchsgeist sind nicht zu übersehen in dieser Schrift. Energie, Scharfblick, Regsamkeit und selbstständiges Arbeiten des Geistes, dann Logik und viel Gemüth sind die guten Eigenschaften dieser ausgeprägten Persönlichkeit.

Nr. 6. — A. W. Sie sind bescheiden, ja sogar genirt — allerdings mag dabei das Gewissen mit im Spiel sein. Denn Wahrheitsliebe und Offenheit sind wohl nicht immer Ihre Sache. Sie sind Diplomat, können sich den richtigen Vers auf die Sachen machen, haben Geschmack, selbst Kunstsinn, sind lebhaft und in Ihrem Urtheil nicht immer leidenschaftslos. Sie sind nicht besonders gesellig, haben Sinn für's Familienleben, trotzdem Sie eher wortkarg sind, sind einfach, mäßig, beharrlich und, trotz einigem Eigensinn, friedfertig, weil assimilationsfähig.

Im Ausverkauf: Melton-Foulé, doppeltbreit, in vorzüglichster, stärkster Qualität, à **36 Cts. per Elle** oder **60 Cts. per Meter,** sowie den Rest unseres übrigen vorhandenen Frühjahrs- und Sommerlagers in Poulé, Beige und Rayé zu dem besonders billigen Preise von **54 bis 85 Cts. per Elle,** versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.,** Centralhof, **Zürich.**
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [478—6

Wissenschaft und Praxis: Die Eine lehrt's, die Andere bestätigt's, daß die reine **Olivenöl-Seife** die Wäsche schont bei gründlicher Reinigung, wie keine andere. Wer **Molfetta-Seife** erprobt hat, geht nicht mehr davon ab. — Vorräthig in jeder soliden Spezereihandlung und kistenweise zu Engros-Preisen zu beziehen bei Herrn **Joh. Schlatter** in **St. Gallen** und bei Herren **Gebr. Sulzberger** in **Horn.** [460—5

Schwarze Seidenstoffe v. Fr. 1.40 bis Fr. 18. 65 per Meter — (ca. 180 versch. Qual.) — vers. roben- und stückweise portofrei das Fabrik-Dépôt **G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [273-1

Eine genaue Buchführung über Einnahme und Ausgabe ist die Pflicht jeder praktischen Hausfrau. Und da ist zu konstatiren, daß durch Anwendung von Liebig's Fleisch-Extrakt bedeutende Ersparnisse im Küchenbudget zu erzielen sind. Dieselben werden jedoch nicht etwa auf Kosten der Qualität erreicht. Im Gegentheil sind die Speisen, denen das Extrakt in vorschriftsmäßiger Weise beigefügt wird, wohlschmeckender und kräftiger als andere. Ganz besonders aber ist es die Bouillon, für welche die bewährte Erfindung des Professors Justus von Liebig ganz unentbehrlich ist. Nicht Jeder ist in der Lage, große Quantitäten Fleisch zu kaufen und wird es darum freudig begrüßen, dieselben durch einen Löffel Fleisch-Extrakt ersetzen zu können. So wird nicht nur eine bessere Bouillon gewonnen, sondern auch die Art der Zubereitung ist bedeutend einfacher und schneller zu bewerkstelligen.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. **Anfragen** und **Correspondenzen,** sowie alle **Zahlungen** sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei,** Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — **Inseratanträge** — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher **spätestens bis Mittwoch Abend** in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen** und **Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Eine gut erzogene Tochter, welche im Feinbügeln, Weissnähen und Kleidermachen gut bewandert ist, sucht baldmöglichst eine Stelle als **Zimmermädchen.** Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.
Gefl. Offerten sub Chiffre Z. A. 573 befördert die Expedition d. Bl. [573

Ein oder zwei Frauenzimmer, welche gedenken, zur Erholung über die Sommerszeit eine Kur zu machen, finden Gelegenheit in einem Privathaus eines berühmten Kurortes.
Gefl. Offerten sub Chiffre St. H. 574 befördert die Expedition d. Bl. [574

Für ein 17-jähriges Mädchen, gesund, intelligent und gutmüthig, wird ein **Plätzchen gesucht** in einem einfachen, soliden Haushalt, woselbst es unter der Leitung einer tüchtigen und energischen Hausfrau arbeiten könnte. Lohn wird nicht beansprucht.
Gefl. Offerten sub Chiffre H. J. 568 befördert die Expedition d. Bl. [568

Eine Tochter gesetzten Alters, welche einen **Arbeitslehrerinnen-Kurs** durchgemacht und schon mehree Jahre in einer Anstalt thätig war, wünscht wieder eine solche oder ähnliche Stelle. Eintritt nach Belieben.
Gefl. Offerten sub Chiffre K. H. 576 befördert die Expedition d. Bl. [576

579] In einer kleinen Familie auf dem Lande findet eine im Hauswesen erfahrene Tochter mit gutem Charakter gute Stelle. Sie muss selbstständig zu arbeiten wissen und auch Freude haben an der Mitbesorgung eines Gartens.
Gefl. Offerten unter Ziffer 000 befördert die Expedition d. Bl.

Es wird zu Kindern aufs Land ein tüchtiges freundliches Mädchen gesucht. Kenntniss der Handarbeiten erwünscht.
Gefl. Offerten sub Chiffre L. J. 577 befördert die Expedition d. Bl. [577

Stelle-Gesuch.
Eine 19-jährige, guterzogene Tochter sucht Stelle als **Kinder-** oder **Zimmermädchen.** — Gefl. Offerten befördert sub D H 566 die Expedition d. Bl. [566

Stelle-Gesuch.
555] Man sucht für eine gut erzogene Tochter von 18 Jahren eine Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, das Kochen, Serviren, sowie die übrigen Hausgeschäfte gründlich und unentgeltlich zu erlernen. Freundliche Behandlung erwünscht.
Gefl. Offerten unter Chiffre L. W. 555 befördert die Expedition d. Bl.

Frauenarbeitsschule Chur.
572] **III. Kurs**
vom 23. Juli bis 6. Oktober 1888.
Gründlicher Unterricht
im **Weissnähen** (Hand- und Maschinennähen, Flicken),
im **Kleidermachen** (auch Umändern getragener Kleider),
im **Wollfach** (Strick-, Häkel-, Rahmen- und Knüpfarbeiten),
im **Sticken** (Weiss- und Buntsticken).
Prospekte stehen gratis zur Verfügung. Sich zu wenden an das Comité oder die Vorsteherin **Sina Wassali.**

Eine Schneiderin, die Damen- und Kindergarderobe selbstständig anfertigen kann, **findet eine Stelle** bei einer Familie.
Anfragen sub Chiffre H. K. D. 569 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [569

Heni's amerik.
Obst- und Gemüsepressen
in grösseren und verbesserten Apparaten, empfiehlt à **Fr.** 5 per Stück, sowie **Heni's amerik. Waschapparate,** ebenfalls à **Fr.** 5
570] **M. Träubler, Oberstrass-Zürich.**

575] **500 Mark in Gold** (8. 6087 Z.) wenn **Crême Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blend. weiss u. jugendl. frisch erhält. Keine Schminke. Pr. Fr. 1. 30. — **Basel:** Huber'sche Apoth.; **Luzern:** A. Böglin, Apoth.

Die Buchhandlungen v. **A. Niederhäuser** in **Grenchen** und **L. Magg** in **Kreuzlingen** liefern kostenlos u. frko. die Broschüre:
Behandlung und **Heilung** von
[103] **Krankheiten**
ein **Rathgeb. f. alle Bruchleidende**

H. Specker

Bahnhofstr. 90 Zürich Bahnhofstr. 90

Specialität:

Caoutchouc-Fabrikate

Grösste Auswahl in **Caoutchouc-Mänteln,** Haute Nouveauté's. Preis-Courants gratis. [571

SPRÜNGLI'S

leicht löslicher reiner

CACAO

Absolute Reinheit.
Vollständigste Löslichkeit.
Stark reduzirter Fettgehalt.
Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [239

Nouvelle Découverte.

558] Manufacture de bijouterie, spécialité de similis diamants **d'une imitation sans précédent** — montés en boucles, bagues, épingles **or sur argent controlé,** prix 5 francs, demande argent dépositaire sérieux, beaux benefices assurés. — Adresser offres à **Magnin,** bijoutier, **Corcelles-**Neuchâtel. Envoi d'échantillons sur demande affranchie.

Enthaarungs-Pulver. (Mcpt 2069/6B)

567] Giftfrei, unschädlich. Einfach. Verstärkt. Sehr stark. Wird geschickt in Doppelbrief nach Einsendung von 3 ½ Francs in Schweizerischen Briefmarken. **Römhild,** Thür. **Jos. Rottmanner,** Apoth.

Sommerpantoffeln

mit Schnürsohlen,

in allen Nummern assortirt. von **80 Cts.** bis **Fr. 2. 40** das Paar, mit **Lederbesatz;**

Wäscheseile

(50, 60, 70 Meter lang), von **Fr. 2. 50** bis **Fr. 10** das Stück, mit und ohne Brettli;

Klammern (Klüppli)

Thürvorlagen

von Cocos- und Manilaseil, von **Fr. 1. 20** bis **Fr. 5.** — das Stück, empfiehlt bestens [415

D. Denzler — Zürich,
Sonnenquai 12 u. Rennweg 58.

Aechte bayerische

Hochlands-Joppe

für Mk. 10. —

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte

Tegernseeer Wettermäntel

Mk. 12. 50.

Loden-Kaiser-Wetter-Mäntel

Mk. 20—30.

Loden-Jagd- und [314

Touristen-Hüte

Mk. 3—5.

Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis und franko.

Hermann Scherrer — München

Herren-Garderobe-Versandt, Neuhauserstrasse 3.

Gestickte

Gardinen (Blattstich-Stickerei), **Vorhänge und Roben**

weiss, écru u. farbige, auf **Tull, Etamine, Mull** u. Wollstoffen. Muster zu Diensten.

Jean Hardegger, Fabrikations- und Versandtgeschäft, **Dornbirn.**

Niederlagen: St. Gallen — Zürich — Innsbruck — Wien. [412

Wichtig für Hausfrauen!

Zufolge eines günstigen Vertrages mit einer äusserst leistungsfähigen Fabrik der Leinen-Industrie sind wir in den Stand gesetzt, **reine Hausleinen** in **solider, reeller Waare** zu nachstehend **billigsten** Preisen abzugeben:

Garngebleichte Leinwand,	80 cm. brt., pr. Meter à Fr.	—. 85,	—. 90,	1. —,	—
„ „	150 „ „ „ „ à „	1. 50,	1. 65,	2. —,	—
„ „	160/162 „ „ „ „ à „	1. 75,	2. 25,	2. 35,	2. 50
„ „	180 „ „ „ „ à „	2. 80,	—	—	—
Ganz gebleichte Leinwand,	80 cm. brt., pr. Mtr. à Fr.	1. 15,	1. 25,	1. 35,	1. 40, 1. 60
„ „ „	162 „ „ „ „ à „	2. 65,	2. 85,	—	— —
„ „ „	170 „ „ „ „ à „	3. —,	—	—	— —

Versandt gegen Nachnahme. — Muster stehen gerne zu Diensten.

125] **L. Reinhardt & Cie.** in **Romanshorn.**

MEYERS HAND-LEXIKON

Über 100 Bildertafeln, Kartenbeilagen etc.

Soeben erscheint in Groß-Lexikon-Format und deutscher Schrift:

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf jede Frag nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid.

des allgem. Wissens

40 wöchentliche Lieferungen zu je 30 Pf.

[152]

Eisen-Essenz.

123] Deren Grundstoff, die in ihren vielseitigen Heilwirkungen bestens bekannte **Kraft-Essenz,** verbunden mit einem vorzüglichen **Eisen-Oxyd,** hat sich unsere **Eisen-Essenz** als ein sicher wirkendes Mittel zur Hebung der **Blutarmuth,** mit ihren schlimmen Folgen, wie **Bleichsucht, Schwächezustände** etc., bei den verschiedenen Altersstufen bestens bewährt.

Die in unserer Broschüre enthaltenen, nach Original getreuen Zeugnisse konstatiren den überaus glänzenden Erfolg.

Erhältlich in Originalflacons von 300 Gramm à **Fr. 2.** — (mit Broschüre) von unsern bekannten Depots, sowie auch direkt von

Russikon G. Winkler & Co. Kt. Zürich.

VAN HOUTEN'S reiner CACAO

5524] ist anerkannt

der beste und im Gebrauch **der billigste**

½ Kilogr. genügt für 100 Tassen Chocolade.

Zu haben in den **Comestibles-, Droguerie-** und **Colonialwaarenhandlungen, Conditoreien** und **Apotheken.**

Médailles d'or et d'argent et diplomes
Amsterdam
Anvers, Paris
Académie national
Berne [254
Londres, Zürich

Cacao & Chocolat en Poudre.

CACAO SOLUBLE

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die ½ Kilo-Büchse im Détail	. . . . .	Fr. 3. —
„ ¼ „ „ „	. . . . .	„ 1. 60
„ ⅛ „ „ „	. . . . .	„ —. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [350

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Bruchleiden. Heilung.

551] Die **Heilanstalt** für **Bruchleiden** in **Glarus** hat mich mit unschädlichen Mitteln und vermittelst einer guten Bandage ohne Berufsstörung von einem veralteten **Hodensackbruche** resp. **Leistenbruche** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so dass ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Benken, Kt. St. Gallen, Mai 1888. A. Küng, Hafner. Keine Geheimmittel! Eine Broschüre: „Die **Unterleibsbrüche** und ihre **Heilung**" wird gratis und franko versandt. Mit einer Mustersammlung vorzüglicher **Bandagen** ist unser Bandagist in **St. Gallen** (Hôtel Stieger) am 5. jeden Monats von 8 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. zur **unentgeltlichen Massnahme** und **Besprechung** zu treffen. Man adressire: An die **Heilanstalt** für **Bruchleiden** in **Glarus.**